



Presseaussendung Österreichische Billardunion (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

Lechner gewinnt Istanbul International 9-Ball Open • Vorrunden-Aus für Steinberger und Mitterböck bei Dreiband-Grand-Prix in Wedel • Charlesworth gewinnt Austrian Snooker League Grand Prix in Salzburg

01.09.2025. Poolbillard-Profi Maximilian Lechner ist seiner Favoritenrolle beim erstmals ausgetragenen Istanbul International 9-Ball Open gerecht geworden. Der Tiroler holte sich gestern Abend bei dem mit 22.400 Euro dotierten Wettkampf mit einem 11:3-Sieg im Finale gegen den Bulgaren Georgi Georgiev den Titel und streifte 6000 Euro Siegpriämie ein.

„Die Tische hier waren ganz anders, als wir es sonst international gewohnt sind. Vor allem mit dem Auslauf der Bälle haben sich viele Spieler sehr schwergetan. Für mich war es aber auf alle Fälle ein sehr gutes Turnier, und ich mache jetzt hier noch ein paar Tage Urlaub, bevor es dann weiter nach Schanghai zum China Open geht“, freute sich Lechner.

Der Innsbrucker agierte bereits in der Doppel-K.-o.-Vorrunde bei seinen Siegen gegen den Türken Hasan Yalçinkaya (9:3) und den Iraker Hiwa Othman (9:5) sehr souverän und entschied auch seine Begegnungen in der K.-o.-Endrunde mit Respektabstand für sich. Auf seinem Weg ins Viertelfinale gab Lechner gegen Muad Abdullah Mabrouk Elhbishi aus Libyen (10:4), den Türken Emin Çoksöyler (10:1) und den Italiener Guglielmo Mennillo (10:3) nur acht Games ab und zog anschließend mit einem 10:4-Sieg gegen Bilge Alacam aus Zypern und einem 10:6-Erfolg gegen den Schweizer Dimitri Jungo ins Finale ein.

Auch der Vorarlberger Mario He war in Istanbul auf Endspielkurs, musste sich aber im Semifinale Georgi Georgiev mit 7:10 geschlagen geben. Der Rankweiler war in der Vorrunde sowohl gegen den Türken Mehmet Özkara (9:1) als auch den Iraker Abdulkadir Saad (9:2) ungefährdet und prolongierte seinen Durchmarsch in der K.-o.-Phase gegen die Türken Orçun Kapıcıoğlu und Levent Kurtuluş, die er jeweils klar mit 10:2 distanzierte.

Deutlich enger war dann jedoch das Achtelfinalduell mit deren Landsmann Ferdi Özdemir. He musste gegen den Routinier über die volle Distanz gehen, behielt aber am Ende mit 10:9 die Nase vorn. Im Viertelfinale sorgte der Vorarlberger gegen den Zyprioten Mustafa Alnar mit einem 10:4-Sieg wieder für klarere Verhältnisse, ehe in der Vorrundrunde das Aus kam.

„Die Tische hier waren sehr schnell, was etwas gewöhnungsbedürftig war, aber dafür waren die Taschen etwas größer im Vergleich zu anderen Turnieren. Bei mir ging die Anpassung an diese Spielbedingungen eigentlich sehr schnell“, erklärte He, der als nächsten Wettkampf, so wie Lechner, das vom 10. bis 14. September in Schanghai ausgetragene China Open in Angriff nehmen wird.

Das Zeki Istanbul International 9-Ball Open war das bisher größte internationale Poolbillard-Turnier der Türkei. Insgesamt 193 Spieler aus 24 Nationen waren am Start. Gespielt wurde im Atacity Hotel und im Hera Platinum Hotel Istanbul.

Steinberger und Mitterböck in Wedel auf Platz 11 und 15

Österreichs aktuelle Dreiband-Vizestaatsmeisterin Monika Steinberger und die neunfache Dreiband-Staatsmeisterin Helga Mitterböck haben am vergangenen Wochenende beim Predator Dreiband Grand Prix in Wedel, Deutschland, die Plätze 11 und 15 belegt.

Steinberger legte in ihrer Vorrundengruppe mit Siegen gegen die Tschechin Irena Micháľková (23:22 in 50 Aufnahmen) und die Niederländerin Hanny Hultermans (17:11 in 50 Aufnahmen) den Grundstein für den Aufstieg ins Viertelfinale. Mit einer bitteren 5:25-Niederlage gegen Hultermans Landsfrau Karina Jetten war der Wettkampf für die Steirerin dann aber bereits nach der Vorrunde beendet.

Für Mitterböck gab es nach Auftaktniederlagen gegen die Spanierin Estela Cardoso (21:25 in 45 Aufnahmen) und die Türkin Güzin Müjde Karakaşlı (19:23 in 50 Aufnahmen) nur im abschließenden Vorrundengruppenmatch gegen die Niederländerin Jetty Beersma mit einem 25:18-Sieg in 50 Aufnahmen ein Erfolgserlebnis.



Aus den sechs Vorrundengruppen qualifizierten sich nur die Gruppensiegerinnen sowie die beiden besten Gruppenzweiten für das Viertelfinale. Ab dann wurde im einfachen K.-o.-Modus die Turniersiegerin ermittelt.

Den Grand-Prix-Titel in Wedel sicherte sich die mehrfache Dreiband-Welt- und -Europameisterin Therese Klompenhouwer mit einem 30:17-Erfolg in einem rein niederländischen Endspiel gegen ihre Landsfrau Monique van Exter. Das Podium komplettierten Steinberger-Bezwingerin Karina Jetten und die Dänin Charlotte Sørensen. Klompenhouwer konnte sich über einen Sportförderpreis in Höhe von 1500 Euro freuen. Die Gesamtdotation des Events betrug 4250 Euro.

Charlesworth festigt Führung im nationalen Snooker-Ranking

Der Wiener Oskar Charlesworth hat am vergangenen Wochenende mit dem Sieg beim sechsten Austrian Snooker League Grand Prix der Saison 2025 in Salzburg seine Führung in der nationalen Rangliste ausgebaut. Charlesworth bezwang im Endspiel seinen Vereinskollegen Thomas Janzso vom Heeres-Snooker- und English Billiards Club (HSEBC) mit 4:2 und sorgte dabei im ersten Frame mit einer 104 für das höchste Break des Turniers.

Auch das Spiel um Platz 3 war ein reines HSEBC-Duell. Philipp Koch, zuvor im Semifinale dem späteren Sieger mit 2:4 unterlegen, setzte sich mit 4:0 gegen Emil Becker durch, der in der Vorrundrunde Thomas Janzso knapp mit 3:4 ziehen lassen musste. Koch schafft mit diesem Resultat wieder den Sprung in die Top 10 der Rangliste.

Für Nachwuchshoffnung Lukas Stötzer vom Paul Schopf Snooker Club in Wels kam in Salzburg bereits im Viertelfinale das Aus. Der Oberösterreicher unterlag Thomas Janzso mit 1:4 und muss dem Wiener nun auch den zweiten Platz im nationalen Ranking abtreten. Beim siebten und letzten Austrian Snooker League Grand Prix der Saison 2025 am 11. und 12. Oktober in Graz hat Stötzer die Chance, den Spieß wieder umzudrehen.

Die Austrian Snooker League (ASL) ist in sieben Spielrunden (Turnusse) eingeteilt, wobei in den „Challenge“- und „Challenge Qualifier“-Turnieren die untere und mittlere Leistungsklasse und bei den Grand-Prix-Events die besten Snookerspieler Österreichs versammelt werden.

Das Turniersystem sieht für jeden Grand Prix 16 Spieler vor, die im einfachen K.-o.-Modus in „Best of 7“-Matches den Sieger ermitteln. Platzierungsspiele werden „Best of 5“ ausgetragen. Die Platzierungen der Spieler werden mit Punkten belohnt, die die Grundlage für die Rangliste bilden. Über die Rangliste wird der Zugang zur Staatsmeisterschaft geregelt.

Weitere Informationen:

Zeki Istanbul International 9-Ball Open: [ZEKI Istanbul International 9-Ball Open - Powered by TAOM](https://www.zekiistanbul.com/en/event/39950)

ÖPBV – Österreichischer Poolbillard Verband: <https://www.oepbv.at/home.php>

CEB Dreiband-GP Damen, Wedel (DE): <https://www.eurobillard.org/events/Predatorgp%20ladies-466.html>

Livestream: <https://tv.kozoom.com/en/event/39950>

Carambol-Europaverband Confédération Européenne de Billard (CEB): <https://www.eurobillard.org/>

BSVÖ – Billard Sportverband Österreich: <https://www.bsvoe.com/>

ASL Grand Prix, Salzburg: <https://online.austriansnooker.at/turnier/2455>

ÖSBV – Österreichischer Snooker- und Billardsverband: <https://www.austriansnooker.at/>

Detail-Ergebnisse:

Istanbul International 9-Ball Open

Vorrunde (Doppel-K.-o.):	Maximilian Lechner (AUT) – Hasan Yalçinkaya (TUR)	9:3
	Maximilian Lechner (AUT) – Hiwa Othman (IRQ)	9:5
Endrunde (K.-o.) Letzte 64:	Maximilian Lechner (AUT) – Muad Abdullah Mabrouk Elhbishi (LBY)	10:4
Endrunde (K.-o.) Letzte 32:	Maximilian Lechner (AUT) – Emin Çoksöyler (TUR)	10:1
Endrunde (K.-o.) Letzte 16:	Maximilian Lechner (AUT) – Guglielmo Mennillo (ITA)	10:3
Endrunde (K.-o.) Viertelfinale:	Maximilian Lechner (AUT) – Bilge Alacam (CYP)	10:4
Endrunde (K.-o.) Semifinale:	Maximilian Lechner (AUT) – Dimitri Jungo (CHE)	10:6
Endrunde (K.-o.) Finale:	Maximilian Lechner (AUT) – Georgi Georgiev (BGR)	11:3
Vorrunde (Doppel-K.-o.):	Mario He (AUT) – Mehmet Özkara (TUR)	9:1
	Mario He (AUT) – Abdulkadir Saad (IRQ)	9:2
Endrunde (K.-o.) Letzte 64:	Mario He (AUT) – Orçun Kapıcıoğlu (TUR)	10:2



Endrunde (K.-o.) Letzte 32:	Mario He (AUT) – Levent Kurtuluş (TUR)	10:2
Endrunde (K.-o.) Letzte 16:	Mario He (AUT) – Ferdi Özdemir (TUR)	10:9
Endrunde (K.-o.) Viertelfinale:	Mario He (AUT) – Mustafa Alnar (CYP)	10:4
Endrunde (K.-o.) Semifinale:	Mario He (AUT) – Georgi Georgiev (BGR)	7:10

Dreiband-Grand-Prix Damen, Wedel

Vorrunde (Round Robin):	Monika Steinberger (AUT) – Irena Micháľková (CZE)	22:21 (50)
	Monika Steinberger (AUT) – Hanny Hultermans (NLD)	17:11 (50)
	Monika Steinberger (AUT) – Karina Jetten (NLD)	5:25 (26)

Vorrunde (Round Robin):	Helga Mitterböck (AUT) – Estela Cardoso (ESP)	21:25 (45)
	Helga Mitterböck (AUT) – Güzin Müjde Karakaşlı (TUR)	19:23 (50)
	Helga Mitterböck (AUT) – Jetty Beersma (NLD)	5:25 (26)

Austrian Snooker League Grand Prix, Salzburg (Last 4, Best of 7)

Semifinale:	Oskar Charlesworth – Philipp Koch	4:2 [69-25; 23-57; 61-37; 57-44; 44-68; 54-47(RB)]
Semifinale:	Emil Becker – Thomas Janzso	3:4 [63-54; 61-33; 35-47; 87(42)-40; 69-74(45); 63-71; 45-57]
Finale:	Oskar Charlesworth – Thomas Janzso	4:2 [104(104)-0; 66-26; 46-70; 74-39; 17-51; 60-35]
Um Platz 3:	Philipp Koch – Emil Becker	4:0 [95(85c)-20; 52(40)-16; 52(44)-2; 63-19]

Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen Fotocredits © entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Kronlachner

Pressereferent / Media Office
Österreichische Billardunion
Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46
3013 Tullnerbach
Tel. +43 664 5262065
<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>
www.billardunion.at